Mittag-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 762

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich **drei Mal**, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 30. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe** bis **8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1893

Mitbürger!

Am **31. Oktober** finden die **Urwahlen** statt. An diesem Tage soll über die Zusammensetzung des preußischen Abgeordnetenhauses entschieden werden, welches berufen sein wird, während der folgenden fünf Jahre auf die Gesetzgebung Preußens sowohl als auch auf die Gesetzgebung und die Politik des Deutschen Reiches einen mitbestimmenden Einfluß auszuüben.

Das bisherige Abgeordnetenhaus zählte unter 433 Abgeordneten 203 Mitglieder der konservativen und freikonservativen Partei. Es fehlen diesen Parteien also **nur vierzehn Stimmen** an der absoluten Majorität. Aufgabe und Pflicht aller Liberalen, der Nationalliberalen nicht minder als der Freisinnigen, ist es zu verhindern, daß diesmal eine solche Mehrheit der Konservativen zu Stande kommt.

Denn der Zedlitz'sche Entwurf eines Volksschulgesetzes ist nicht todt und begraben. Eine konservative Mehrheit würde den Entwurf wieder erstehen lassen und es ist kein Verlaß darauf, daß die Freikonservativen ein zweites Mal in ihrem Widerstande gegen denselben bis an das Ende ausharren. Auch nützt es nichts, daß der konservative Kandidat unseres Wahlkreises sich als einen Freund der Simultanschule in Posen bekannt hat. Bei dem Erlaß eines Volksschulgesetzes für die ganze Monarchie werden und können auch nicht besondere Bestimmungen für einzelne Landestheile oder Gemeinden getroffen werden. Unser blühendes Simultanschulwesen würde in seinem Bestande abhängig werden von dem Ermessen der Verwaltungsbehörden und es würde ganz gewiß als eine zeitweilig vielleicht zugelassene Ausnahme geopfert werden der von uns bekämpften Regel der konfessionellen Volksschule.

Schon jetzt sind konservative Stimmen laut geworden, welche eine Rückwärtsrevidirung der Landgemeindeordnung verlangen. Die konservativen Gutsbesitzer fürchten namentlich für ihre selbständigen Gutsbezirke, deren Vorhandensein ihnen soeben noch bei der Miquelschen Steuerreform ein schönes Stück Geld eingebracht hat. Denn für die Inhaber der Gutsbezirke bedeutet die Ueberweisung der Grund- und Gebäudesteuer einen vollständigen Erlaß derselben.

Eine Reform des Wahlrechtes ist von einem konservativen Abgeordnetenhause nicht zu erwarten. Die Freisinnigen verlangen auch für das Abgeordnetenhaus die Einführung des allgemeinen, gleichen, direkten und **geheimen** Wahlrechtes. Die Konservativen dagegen fürchten für ihre Machtstellung namentlich auf dem Lande und haben deshalb sich den Vorschlägen der Staatsregierung zur Verbesserung des geltenden Drei-Klassenwahlrechtes in der letzten Legislaturperiode mit Erfolg entgegengestemmt. Ohne eine durchgreifende Veränderung des herrschenden Wahlsystems ist auf eine bessere Vertretung der Volksinteressen im Abgeordnetenhause nicht zu hoffen.

Die **Volksinteressen** sind unvereinbar mit den von den Konservativen erstrebten **Sondervortheilen.** Konservativ, freikonservativ, Agrarier oder Bund der Landwirthe — alle diese Namen sind nur verschiedene Bezeichnungen für dieselbe Sache, für die Organisation nämlich der **rücksichtslosesten Vertretung materieller Sonderinteressen.** Und diese Organisation muß überall bekämpft werden, wo sie sich auch regen mag.

Unsere Reichsregierung steht mit der russischen Regierung wegen Abschlusses eines **Handelsvertrages** in Unterhandlungen. Gerade **für die Provinz Posen** würde ein solcher Handelsvertrag **unendlich segensreich sein, Handel und Gewerbe müßten unter seiner Herrschaft wieder aufblühen** und **die Besserung der Erwerbsverhältnisse würde eine allgemeine werden.** Die Konservativen aber agitiren mit der ihnen eigenen Unbedenklichkeit gegen den Abschluß des Vertrages. Sie, welche sich mit Vorliebe eine „staatserhaltende" Partei nennen und so oft die Opposition anderer Parteien gegen Regierungsvorschläge als „staatsfeindlich" zu brandmarken versucht haben, richten jetzt **die heftigsten Angriffe gegen den Reichskanzler, Grafen von Caprivi und verlangen dessen Entfernung.** Und weshalb? Weil sie **möglichst hohe Getreidepreise** haben wollen und mit diesem ihrem Sonderinteresse die Absicht der Reichsregierung unvereinbar ist, die Bevölkerung namentlich in den östlichen Provinzen der Monarchie der Segnungen geordneter Handelsbeziehungen zu unserem Nachbarstaate theilhaftig zn machen.

Eine Verstärkung der konservativen Partei im Abgeordnetenhause müßte als eine Unterstützung aller konservativen Agitationen gegen den russisch-deutschen Handelsvertrag und gegen den Reichskanzler, Grafen von Caprivi aufgefaßt werden.

Es müßte daraus eine Billigung der dem Allgemeininteresse feindlichen Sonderbestrebungen der Konservativen oder Agrarier überhaupt gefunden werden, eine Gutheißung der von den Agrariern bereits im Reiche wie in Preußen errungenen Sondervortheile, als da sind: Erlaß der Grund- und Gebäudesteuer, die Brennerprämie von 40 Millionen und die Differentialzölle gegen Rußland, sowie eine Aufmunterung endlich der agrarischen Begehrlichkeit, immer neue Vortheile auf Kosten der Allgemeinheit zu erlangen.

Mitbürger! Wenn Ihr nicht dazu beitragen wollt, daß allmählig die gesammten Staatseinrichtungen in den Dienst agrarischer Interessen gestellt werden, wenn Ihr vielmehr wollt, daß das bürgerliche Element, der Mittelstand die ihm gebührende parlamentarische Vertretung und den seiner Bedeutung entsprechenden Einfluß auf die Verwaltung erhält, dann wählt nicht Wahlmänner, die sich für den konservativen Kandidaten verpflichtet haben. Unser Kandidat ist, wie Ihr wißt, der

Stadtrath Robert Jaeckel zu Posen,

bürgerlich gesinnt, nicht blos ein Bürger unserer Stadt, ein selbständiger, unabhängiger und freisinniger Mann und ein entschiedener Bekämpfer aller agrarischen Sonderinteressen. Der Stadtrath Jaeckel ist ein Mann nicht blos aus Eurer Mitte, sondern auch von Eurer Art. Das ist der konservative Kandidat nicht. Wie solltet Ihr, **Bürger der Stadt Posen,** dazu kommen, diesem konservativen Kandidaten zum Siege bei der Wahl zu verhelfen, einem Manne, der nach Herkunft, Besitz und Beschäftigung ein **unzweifelhafter Agrarier** ist, dessen Interessen nicht Eure Interessen sind, und der mit der Stadt Posen nur dadurch verknüpft ist, daß ihn vor nicht allzu langer Zeit sein Staatsamt aus einem ländlichen Kreise mit ganz überwiegend agrarischen Interessen zufällig gerade nach Posen geführt hat.

Mitbürger! Laßt am Dienstag Eure Stimmen auch ein Protest sein gegen den diesmaligen Versuch der Konservativen, **die Wahlfreiheit zu beeinträchtigen.** Denn welchen anderen Zweck kann die **Kandidatur eines Polizeipräsidenten** in seinem eigenen Amtsbezirke haben! Sie ist eine Spekulation auf die Furcht vieler Wähler und ein noch **nicht dagewesenes Beispiel** dafür, was die Konservativen glauben, den Urwählern der Stadt Posen bieten zu können.

Mitbürger! Wähler! Beweiset am Dienstage, daß Ihr freie Männer seid, macht die konservative Rechnung auf Eure Knechtseligkeit zu Schanden und gebt Eure Stimme nur den von uns aufgestellten Wahlmännern.

Posen, im Oktober 1893.

Das freisinnige Wahlkomitee für die Landtagskandidatur Jaeckel.

Zur Landtagswahl in Posen.

Als Erwiderung auf unsern vor acht Tagen veröffentlichten Leitartikel „Zur Landtagswahl in Posen" bringt das „Posener Tageblatt" erst in seiner gestrigen Sonntags-Nummer einen Artikel, der in mehreren Punkten eine Entgegnung erheischt, wenn man nicht Gefahr laufen will, daß manche, nach unserer Ansicht irrige Behauptungen darin für zutreffend gehalten werden, nur weil ihnen nicht sofort entgegengetreten ist.

Nachdem in dem Artikel zunächst die Freis. Volkspartei in der üblichen Weise herabzusetzen versucht ist, wird für die Kandidatur des Herrn von Nathusius wieder geltend gemacht, daß es auf die Parteistellung des Kandidaten bei der diesmaligen Wahl weniger ankomme als darauf, wer von den beiden deutschen Kandidaten der geeignetere zur Vertretung der städtischen Interessen im Landtage sei. Der Verfasser des qu. Artikels im „Pos. Tagebl." kommt nebenbei auch auf die letzten Reichstagswahlen zu sprechen und äußert dabei natürlich seine lebhafte Befriedigung über die Niederlage der freisinnigen Partei, die ihr Schicksal selbst redlich verdient habe. Nun die Verluste der Freisinnigen sind fast durchweg den Sozialdemokraten und Antisemiten zu gute gekommen, der Haß, mit dem die Konservativen die Freis. Volkspartei beehren, erklärt sich aber daraus, daß es für die konservative Interessenpolitik keinen gefährlicheren Gegner giebt als eben die Freis. Volkspartei, die lediglich eintritt für das Gesammtinteresse Aller und für die freiheitlichen Rechte des Volkes.

Die Wahl des Herrn von Nathusius ins Abgeordnetenhaus soll nun nach dem Artikel im „Pos. Tagebl." allein eine Gewähr dafür bieten, daß Posen aus seiner gegenwärtigen kritischen Lage befreit werden könnte, während man nach dem Artikel andererseits ängstlich fragen muß, was aus unserer Stadt werden würde, wenn Herr Jaeckel ins Abgeordnetenhaus gelangte. Wo in dem Aufsatz die verdienstliche Thätigkeit unseres Kandidaten um die Stadt im Provinzial-Landtage nicht in Abrede gestellt werden kann, wird versichert, daß Herr von Nathusius ganz dieselben Ansichten habe, z. B. bezüglich der Eindeichung, gerade letztere für uns so hochwichtige Angelegenheit dürfte aber, heißt es dann weiter, durch Herrn Jaeckels Wahl aufs äußerste gefährdet werden, wenn dieser etwa betonte, daß der Staat zu einer Subvention verpflichtet sei, denn dann würde es mit dem Wohlwollen des Finanzministers für uns vorbei sein. Nun hat aber Herr Jaeckel in der Immediatkommission von Anfang an seinen Standpunkt in energischster Weise zum Ausdruck gebracht, ohne damit die Subvention in geringsten zu gefährden, dagegen hat Herr Polizeipräsident v. Nathusius in der Kommission überhaupt nicht das Wort ergriffen. Allerdings hat Herr v. Nathusius in der letzten Sitzung der Immediatkommission für das Projekt Wulsch gestimmt, dafür haben aber auch der Herr Oberpräsident, der Herr Regierungspräsident und der Herr Landeshauptmann gestimmt. Das Projekt Krause hat Herr Jaeckel von vornherein der großen Kosten wegen für unausführbar bezeichnet, während er denen, die das Projekt Wulsch bekämpft haben, in der Immediatkommission auf das Lebhafteste entgegengetreten ist. Die Schwierigkeiten, welche die Subvention für die Eindeichung jetzt noch bieten, liegen darin, daß die Techniker im Arbeitsministerium, die sich von vornherein ohne Berücksichtigung der Kostenfrage für das Krausesche Projekt erklärt haben, jetzt dem Wulsch-schen Projekt gegenüber erklärlicherweise besonders bedenklich sind und da frägt es sich nun in der That, ob Herr v. Nathusius oder Herr Jaeckel der Geeignetere sein dürfte, im Abgeordnetenhause die Sache den Herren von Arbeitsministerium gegenüber ins rechte Licht zu rücken, eine Frage, von der wir hoffen, daß sie von vielen Mitbürgern nicht zu Ungunsten des Herrn Jaeckel entschieden werden wird auf Grund der Erfahrungen, die man mit ihm als geschäftskundigem und zuverlässigem Manne anf vielen anderen Gebieten des öffentlichen Lebens gemacht hat.

Bezüglich der Baugewerkschule führt der Artikel im „Pos. Tagebl." gegen Herrn Jaeckel an, daß dieser in seiner engherzigen Weise auch hier eine völlig negative Haltung einnehme. Da läuft der Artikel nun schon geradezu auf eine Verdrehung der Thatsachen hinaus. Herr Jaeckel hat von vornherein die Errichtung einer Baugewerkschule in Posen mit größter Freude begrüßt und in der Stadtverordneten-Versammlung für die Annahme der vom Staate gestellten Bedingungen plaidirt. Damit steht keineswegs im Widerspruch, wenn Herr Jaeckel jetzt eine zu große Opulenz in der Ausführung des Gebäudes für die Schule, welche nach dem ursprünglichen Plane 110 000 M. kosten sollte und nach den Aussichten, die sich jetzt eröffnen, 350—400 000 M. erfordern würde, bekämpft. Eine Herausgabe des Realschulgrundstücks für die Gewerbeschule vom

Staate zu verlangen, ist Herrn Jaeckel nie eingefallen. Sein Recht ist es aber heute noch, jenes Geschäft mit dem Staate bezüglich der Realschule, das gerade er von Anfang an bekämpft hat, zu bedauern. Wenn im Uebrigen einem Manne wie Herrn Jaeckel, der durch eine Schöpfung, deren Bedeutung für die Stadt immer noch nicht genug anerkannt wird, der ferner in langjähriger ehrenamtlicher Thätigkeit in der Stadtverordneten-Versammlung und im Magistrat durch seinen Rath der Stadt schon manches eingebracht hat nnd der im Provinziallandtag durch die Unerschrockenheit, mit der er stets seiner Ueberzeugung Ausdruck gegeben hat, allmählich beginnt, wie neulich selbst ein Herr aus dem gegnerischen Lager geäußert hat, Schule zu machen, wenn dem die Qualifikation als Abgeordneter abgesprochen wird gegenüber einem Mann, der bei allen seinen persönlichen Eigenschaften doch immer nur ein abhängiger Beamter bleibt, so wird es nicht nöthig sein, darauf noch etwas weiteres zu erwidern. Wir glauben jedenfalls, daß es nicht im Sinne des Allgemeinwohls gehandelt ist, wenn Posen die Zahl der abhängigen Beamten im Abgeordnetenhause noch um einen vermehren hilft.

Deutschland.

* **Berlin,** 29. Okt. Von maßgebender Stelle aus ist, wie die „Kreuzztg." berichtet, die Weisung ergangen, die Vorarbeiten zur Eröffnung des Reichstages möglichst zu beschleunigen, damit man vor Beginn der Weihnachtspause noch hinreichende Zeit gewinnt, um die dringlichsten Sachen erledigen zu können. Demgemäß gilt es jetzt in den zuständigen Behörden für wahrscheinlich, daß der Reichstag seine Arbeiten eine Woche früher, als bisher angenommen, wird beginnen können, nämlich in den Tagen etwa vom 14. bis 16. November. Die Einberufungsordre für den Reichstag steht in einigen Tagen zu erwarten.

— Die „Deutsche Warte" bringt offiziöse Mittheilungen über die Reichssteuerreform. Eine Weinsteuer ist nur für bessere Qualitäten, eine Tabaksteuer mit der größten Schonung der Hausindustrie und eine Börsensteuer nur als Emissionssteuer geplant.

M. **Birnbaum,** 27. Okt. Heute tagte hier eine zahlreich besuchte Versammlung im Zickermann'schen Saale, die von dem liberalen Bauerngutsbesitzer Witte-Noschki einberufen war und zu welcher eingeladen waren die Bauern, sowie die liberalen Bürger und Handwerker von Birnbaum und Umgegend. Herr Witte, der sich zu einem Kompromiß mit dem deutsch-katholischen Amtsrichter Müller aus Schwerin a. W. schon vorher die Zustimmung weiter ländlicher Kreise gesichert hatte, entwickelte in beredter Weise sein Programm, das hauptsächlich in der Erstrebung einer besseren Kreis- und Provinzialordnung für unsere Provinz gipfelte, wodurch den Städten und der bäuerlichen Bevölkerung eine ihren Steuerleistungen angemessenere Vertretung in den Verwaltungs-Körperschaften gesichert werden soll. Den Eindruck dieser Rede vermochte ein darauf folgender Vortrag des Herrn Amtsrichters Marten von hier, der sich als freikonservativ bezeichnete, nicht abzuschwächen. Die darauf folgende Diskussion, in der Herr Amtsrichter Marten von dem sich liberal bezeichnenden Herrn Rektor Wentzel als Kandidat vorgeschlagen wurde, ergab in erster Reihe eine höchst abfällige Beurtheilung des Bundes der Landwirthe, der unter Ablehnung jedes Kompromisses auf zwei seiner Mitglieder als Kandidaten besteht. Die Versammlung kann als eine für hiesige Verhältnisse bedeutende Demonstration gegen den Bund aufgefaßt werden. Der Vorwurf, der Herrn Witte von einigen anwesenden Konservativen gemacht wurde, daß er im Bund der Landwirthe noch als Mitglied geführt wird, wurde dadurch entkräftet, daß Herr Witte aus den Statuten des Bundes nachwies, daß Vertreter aller politischen Richtungen zur Aufnahme aufgefordert wurden und daß er aus diesem Grunde beitrat in der Hoffnung, in liberalem Sinne darin nützen zu können. Die bei vielen Liberalen versuchte Verdächtigung der Zuverlässigkeit des Herrn Witte ist übrigens durch sein rückhalt los liberales Auftreten in den Versammlungen des Bundes der Landwirthe, aus dem sein Ausscheiden nun auch formell bewirkt ist, entkräftet worden. Die heutige Versammlung nahm in ihrer Mehrheit die Kandidatur des Herrn Witte im Kompromiß mit dem der Centrumspartei angehörigen Herrn Amtrichter Müller an.

* **Köln,** 29. Okt. Auf der Tagesordnung der heutigen Nachmittagssitzung des sozialdemokratischen Parteitages steht: Antisemitismus und Sozialdemokratie. Bebel verbreitet sich in seinem Referat eingehend über den Gegenstand und führt die in seiner bereits mitgetheilten Resolution niedergelegten Grundgedanken eingehend aus, worauf die Resolution angenommen wurde. Der Antrag, die Rede Bebels als Agitationsschrift verbreiten zu lassen, rief eine längere Debatte hervor. in der namentlich Jöst (Mainz) Bebel historische Unrichtigkeiten vorwarf, was von Bebel ziemlich scharf zurückgewiesen wurde. Der Antrag gelangte schließlich doch zur Annahme. Es standen nun zur Berathung die Anträge zum Programm und zur Organisation. U. A. beantragen die Parteigenossen in Höchst, den Satz „Religion ist Privatsache" aus dem Programm zu streichen und dafür zu setzen, „die Religion und deren Lehren sind überall dort zu bekämpfen, wo dieselben dem Fortschritte der Wissenschaft entgegentreten oder die nach Erlösung aus wirthschaftlicher und politischer Knechtschaft ringende Menschheit an der Erreichung dieses Zieles zu hindern suchen." Aehnlich lautende Anträge haben die Genossen aus Solingen und Rheydt gestellt. Man ging jedoch über diese Anträge zur Tagesordnung über. Der Parteitag lehnte es auch ab, diese Anträge auf die Tagesordnung des nächsten Parteitages, als dessen Versammlungsort Nürnberg gewählt wurde, zu setzen. Am Sonnabend ging der Parteitag über den Antrag, daß nach Ablauf der Aemter des Parteivorstandes höchstens drei Mitglieder des alten Vorstandes in die neue Parteileitung gewählt werden dürfen, zur Tagesordnung über, desgleichen über die Resolution der Brüsseler Parteigenossen gegen die Terrorisirung der radikalen Elemente.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Hannover,** 28. Okt. Im Verlaufe der gestrigen Verhandlung im Spieler- und Wucherer-Prozeß erscheint als Zeuge Premier-Lieutenant Graf v. Sierstorpff vom 2. Garde-Dragoner-Regiment in Berlin. Dieser bekundet: Von 1887 bis 1889 sei er auf der Reitschule gewesen. Er habe einige Male auf Aufforderung des v. Meyerinck mit Samuel Seemann und Lichtner im Hotel de Russie und Hotel Hartmann Roulette gespielt und dabei stets verloren. Ob falsch gespielt wurde, könne er nicht behaupten, er habe es aber vermuthet. Er habe einmal beobachtet, daß im Roulette zwei Kugeln waren. Als er den Samuel Seemann darauf aufmerksam machte, habe dieser gesagt: „Die zweite Kugel ist durch Versehen noch von gestern drin geblieben." — Präsident: Hat Samuel Seemann immer gewonnen? — Zeuge: So weit ich mich erinnere, hat Samuel Seemann stets gewonnen. Dieser war ja schon als Bankhalter im Vortheil. — Präsident: Kannten Sie den Samuel Seemann von früher? — Zeuge: Jawohl. Samuel Seemann war mir schon längst als Roulette-Bankhalter bekannt. Ich bin bereits im Jahre 1881 in Berlin bei ihm gewesen und habe Roulette gespielt. Ich sagte mir: es ist gleichgiltig, ob ich nach Monaco gehe oder zu Samuel Seemann. Ich habe allerdings mein Geld dabei verloren. (Heiterkeit im Auditorium.) — Präs.: Nun sagen Sie einmal, Herr Graf, welche Rolle spielte v. Meyerinck bei den Spielen in Hannover? — Zeuge: Ich hatte die Ueberzeugung, daß Herr v. Meyerinck den Schlepper machte. Ich habe diese meine Ueberzeugung auch damals zu Herrn v. Fuchs-Nordhoff geäußert und diesem einen Brief gezeigt, in dem mich v. Meyerinck zum Jeu einlud. — Präs.: Hat denn v. Meyerinck mitgespielt? — Zeuge: Jawohl. v. Meyerinck verlor aber stets und das machte mich stutzig. Ich wußte, daß v. Meyerinck sich nicht in den besten Vermögensverhältnissen befand, ich nahm daher an, daß er an dem Gewinn partizipirte. — Präs.: Wer nahm, außer Ihnen, Samuel Seemann und v. Meyerinck an dem Spiel theil? — Zeuge: Soweit mir erinnerlich, waren noch zugegen Generalmajor v. Linsingen, Oberstlieutenant v. Grell und Graf v. Lüttichau. — Präs.: Verloren diese Herren ebenfalls? — Zeuge: Das ist mir nicht mehr erinnerlich. — Präs.: Sie sollen bei kleinen Einsätzen gewonnen, bei großen verloren haben? — Zeuge: Jawohl. — Präs.: Wurde denn allabendlich Roulette gespielt? — Zeuge: Den letzten Abend wurde Makao gespielt? — Präs.: Bei diesem letzten Spiel sollen auch noch Fährle und Lichtner zugegen gewesen sein? — Zeuge: Jawohl. — Präs.: Wer hat wohl Fährle und Lichtner eingeführt? — Zeuge: Soweit mir erinnerlich, hat dies Herr von Meyerinck gethan. — Präs.: Wie sind Ihnen die Leute vorgestellt worden? — Zeuge: Genau erinnere ich mich dessen nicht. Ich glaube aber, daß Fährle als Großindustrieller, Lichtner als Herr von Lichtner, oder als Kommerzienrath oder auch als reicher Oesterreicher vorgestellt wurde. Präs.: Wie viel haben Sie wohl im Ganzen verloren, Herr Graf? — Zeuge: Ich glaube, es waren 10000 M. — Präs.: Haben Sie nicht an Lichtner einen Wechsel gegeben? — Zeuge: Soviel ich weiß, war es ein Schuldschein. — Präs.: War am letzten Abend, an dem Makao gespielt wurde, auch Samuel Seemann dabei? — Zeuge: Nein. — Präs.: Wer war es denn? — Zeuge: Lichtner und Fährle. — Vertheidiger Rechtsanw. Dr. Friedemann: Haben Sie nicht in der Familie des Herrn v. Meyerinck verkehrt? — Zeuge: Jawohl, aber nachdem ich ihn als Schlepper erkannt hatte, nicht mehr. — Verth.: Ist Ihnen bekannt, daß v. Meyerinck sich von Samuel Seemann Geld leihen wollte, um seine Spielschulden zu bezahlen? — Zeuge: Jawohl. — v. Meyerinck bestreitet, daß er Fährle und Lichtner unter falschem Titel vorgestellt habe. Der folgende Zeuge ist Rechtsanwalt Dr. Stockfisch-Hannover. Dieser bekundet: Max Rosenberg habe ihn einmal beauftragt, eine Klage gegen Lichtner, Engelke und Samuel Seemann wegen 8000 Mark, die er im Spiel an diese verloren, anzustrengen. Rosenberg habe zu ihm gesagt: er habe nachträglich den Eindruck empfangen, daß Lichtner und Genossen Falschspieler seien. — Es wird alsdann die Zeugenvernehmung bezüglich der Spieler-Affäre unterbrochen und der Bureauvorsteher des Rechtsanwalts Dr. Timmendorfer aus Berlin, Otto Kretschmann, als Zeuge vernommen. Dieser bekundet, daß Abter ihm zugestanden, die 1250 M., mit denen er den v. Schierstädtschen Wechsel bezahlen sollte, verbraucht zu haben. Er (Zeuge) habe den Eindruck gehabt, daß Abter den Wechsel nicht bezahlen konnte. — Rechtsanwalt Dr. Oppenheimer-Berlin bekundet: Er habe als Mandatar des Herrn v. Schierstädt den Abter mehrfach schriftlich aufgefordert, die Wechsel zu bezahlen und ihm auch mitgetheilt, wer die Wechsel in Händen habe.

(Fortsetzung folgt.)

Lokales.

Posen, 30. Oktober.

* Das „Berl. Tagebl." berichtet von einem jüngst erlassenen Ministerialreskript des Unterrichtsministers Dr. Bosse, wonach nunmehr in den Normalschulen die Seminaristen polnischer Zunge den Religionsunterricht auch in polnischer Sprache ertheilen sollen, um sich dadurch zu befähigeu, diesen Unterricht polnischen Kindern in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Außerdem seien die Seminaristen in Lehrerseminaren im Spielen und Singen von polnischen Kirchenliedern zu üben. Schließlich ordnet der ministerielle Erlaß an, daß in die Seminare in den polnischen Landestheilen mehr als bis jetzt Jünglinge polnischer Abstammung aufgenommen werden sollten, um dadurch dem Mangel an polnischen Lehrern abzuhelfen.

* **Ueber den Vorsitz in den Kirchenvorständen** hat der Kaiser nach offizieller Mittheilung aus Berlin eine Kabinetsordre erlassen, welche den Pfarrern, bezw. den Pfarrverwesern der Erzdiözese Posen-Gnesen den Vorsitz in den Kirchenvorständen einräumt.

p. **Thierquälerei.** Auf Veranlassung der Polizei wurde am Sonnabend einem Spediteur aus Pinne in der Wronkerstraße ein Pferd vor seinem Wagen ausgespannt, da das Thier an den Knieen große offene Wunden hatte. Das Einschreiten der Polizei erregte unter den Passanten große Genugthuung.

p. **Schmuggel.** Hinter eine neue Art, Fleisch in die Stadt zu schmuggeln, ist vor einigen Tagen der Zollbeamte am Wildathor gekommen. Er bemerkte nämlich, wie der Petroleumwagen der bekannten Gesellschaft „Vulkan" auffällig oft nach Wilda herausfuhr. Bei einer Revision des Wagens stellte sich heraus, daß der Kutscher gerade eine größere Quantität Fleisch durchschmuggeln wollte.

p. **Schlägerei.** Auf dem Petriplatz wurden am Sonnabend Abend zwei Schausteller, die nach dem Bohnschen Spielbudenplatz zurückkehren wollten, von zwei Personen angerempelt. Als sie sich dies verbaten, wurden sie erst recht gestoßen und die Martinstraße herauf von den Rowdies verfolgt. An der Bäckerstraße kam es endlich zu einer Schlägerei, an der sich auch mehrere Gäste aus einer nahen Destillation betheiligten. Hierbei erhielt der eine der Budenbesitzer einen Hieb gegen die Kniescheibe, daß er zusammenbrach und später von der Polizei mittelst Drosche fortgeschafft werden mußte. Herr Kommissar Thiele stellte darauf mit einigen Schutzleuten die Ruhe wieder her und verhaftete die beiden Hauptthäter, zwei hiesige Schlosser. Nach ärztlicher Aussage ist der eine Budenbesitzer so schwer verletzt, daß er zeitlebens ein Krüppel bleiben wird.

4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 28. Oktober 1893. — 10. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

108 51 357 582 705 855 919 67 86 **1**071 153 362 595 693 942 **2**267 529 43 690 829 976 89 **3**127 53 233 365 434 53 531 56 60 835 **4**147 99 433 956 **5**075 (300) 114 (300) 26 228 457 624 727 87 834 44 958 **6**181 238 527 97 859 **7**004 25 198 (500) 394 586 630 85 720 883 956 66 **8**036 130 321 567 (300) 669 93 701 (1500) 984 **9**138 63 299 356 454 707 20 (3000) 26 841 58 978

10023 37 (1500) 118 53 245 86 373 438 511 615 718 85 94 **11**007 10 (500) 29 49 (1500) 112 243 88 (3000) 377 432 (500) 39 72 526 730 848 999 **12**029 197 204 322 446 557 **13**012 17 101 243 75 319 37 780 919 26 **14**052 152 65 86 (3000) 258 376 537 628 700 (3000) 963 **15**034 120 316 65 67 575 725 78 99 808 71 **16**040 232 603 10 (1500) 13 82 750 803 60 **17**102 50 250 971 77 **18**333 434 631 61 93 744 931 65 68 **19**315 532 46 70 614 842

20035 314 645 818 914 (300) 71 **21**007 254 397 425 93 530 870 **22**158 214 98 348 (500) 690 853 73 99 980 91 **23**163 317 (500) 45 (300) 645 976 (300) **24**082 154 295 609 791 (300) **25**106 56 112 (1500) 305 406 36 662 (1500) 758 880 928 76 **26**016 60 75 131 72 (3000) 87 356 88 95 620 (300) 740 832 **27**282 89 503 (1500) 630 36 39 (500) 725 930 **28**028 85 191 314 61 561 **29**046 (300) 134 54 745 878 (500) 918

30081 573 82 604 6 27 94 775 76 983 **31**027 129 67 77 399 540 737 83 859 918 **32**010 41 48 107 258 (3000) 344 69 72 426 53 546 66 70 638 95 (5000) 711 65 826 (300) 36 **33**084 102 36 (300) 73 81 237 76 465 (1500) 70 653 715 50 52 856 933 **34**106 42 59 851 982 **35**039 124 297 308 (1500) 41 (300) 447 536 69 795 950 **36**069 136 71 78 80 201 38 87 623 743 819 61 **37**130 206 63 373 99 586 685 (3000) 739 86 806 7 934 **38**142 245 71 486 96 593 736 987 **39**151 74 243 318 769 815 920

40100 312 45 489 505 16 **41**051 62 269 337 464 517 40 912 **42**078 106 24 267 316 552 997 **43**297 (500) 415 81 542 695 **44**027 67 194 404 535 68 74 642 48 800 49 (300) 55 78 (300) 86 (300) **45**180 (500) 330 63 573 701 73 816 (300) 961 **46**139 349 (3000) 56 401 693 701 83 896 933 49 **47**100 40 56 439 542 46 847 61 **48**012 154 303 526 575 (3000) 628 96 791 819 63 917 **49**176 273 343 (500) 421 514 53 71 613 879 941

50045 523 854 **51**044 (300) 156 (3000) 336 43 (1500) 437 535 621 (300 899 983 **52**255 449 99 549 50 687 834 970 73 **53**047 557 668 741 **54**229 364 94 434 43 76 532 610 30 718 890 **55**149 360 425 500 **56**114 (300) 29 354 57 79 550 739 **57**052 217 351 95 418 25 26 (1500) 79 743 835 **58**094 112 13 219 (1500) 305 513 616 63 (3000) 815 40 49 50 925 **59**025 (3000) 92 171 80 348 514 (300) 771 914

60216 453 69 537 733 870 (3000) 911 25 49 **61**198 240 389 447 289 **62**068 208 405 58 539 (500) 651 **63**143 238 350 417 512 (3000) 58 661 742 82 (500) 872 81 **64**099 134 (1500) 340 523 35 75 630 31 **65**077 345 600 712 18 **66**148 200 5 572 608 44 99 742 73 813 64 76 (300) **67**167 230 45 514 84 90 887 925 **68**018 123 303 400 (300) 49 542 603 6 722 (1500) 42 825 906 **69**002 90 161 220 331 4q7 808 991

70003 37 76 80 87 216 89 677 716 63 (1500) 808 57 (1500) 939 **71**168 468 71 503 62 742 962 **72**246 465 601 10 77 (1500) 789 866 **73**205 328 65 425 522 25 631 49 868 **74**049 85 208 82 336 475 547 71 723 842 986 **75**183 335 93 710 (1500) 843 921 (500) 29 45 88 **76**009 265 319 91 **77**026 240 78 827 438 586 613 854 62 **78**038 40 41 176 229 (500) 382 435 508 700 14 24 63 (1500) 808 908 31 **79**152 320 (300) 83 569 817 921 58 62

80006 64 206 329 441 56 68 689 90 999 **81**070 77 107 55 63 (3000) 70 87 (1500) 341 44 58 405 11 95 720 79 857 79 942 48 **82**154 210 (3000) 501 (500) 916 85 91 **83**337 53 74 429 54 525 802 **84**017 170 (300) 201 (3000) 541 609 41 763 864 (3000) **85**286 479 509 925 **86**051 204 (300) 12 407 586 918 **87**010 164 383 473 574 627 41 767 (5000) 991 **88**102 82 213 476 508 668 804 31 67 **89**083 123 (500) 505 910 (3000) 40

90180 273 353 411 601 26 815 922 **91**062 182 270 378 644 926 (500) **92**195 406 607 21 36 999 **93**036 115 61 258 79 634 867 **94**369 401 25 777 931 51 **95**012 51 68 234 332 470 608 10 46 771 78 93 865 986 **96**029 60 153 208 10 378 478 516 686 802 986 **97**023 (300) 190 226 341 462 573 847 919 74 **98**059 203 42 336 439 46 527 (3000) 30 673 957 **99**038 162 (500) 332 39 54 435 74 590 815 81

100012 200 338 447 95 521 614 76 814 45 66 938 (1500) **101**008 33 80 139 90 450 56 (500) 62 611 33 871 **102**193 456 536 852 912 68 **103**032 62 86 223 62 321 27 91 522 67 638 47 94 893 **104**099 100 94 563 662 63 (3000) **105**045 130 207 30 **106**005 115 97 312 572 600 784 800 **107**075 (500) 120 519 46 622 60 743 982 **108**047 50 147 449 584 635 889 **109**148 60 254 (500) 341 81 401 556 (1500) 625 27 739 43 874 96

110201 20 334 537 82 844 **111**016 37 42 91 (3000) 210 302 37 478 649 745 959 **112**010 185 269 323 (500) 87 404 664 710 21 809 **113**085 134 201 35 58 386 678 763 (500) 77 (300) 99 958 **114**319 504 (1500) 631 708 **115**096 114 385 484 551 603 **116**400 87 (3000) 570 684 99 974 **117**234 318 671 84 885 **118**086 194 401 59 863 942 **119**118 46 66 69 395 453 62 508 19 738 814 901 (3000) 77

120017 82 96 (1500) 135 234 536 45 74 637 78 **121**004 61 162 (3000) 81 233 38 339 82 476 551 856 958 **122**119 215 48 338 585 688 852 93 **123**124 31 340 51 63 85 604 828 89 941 **124**061 200 74 302 77 428 29 65 550 702 (1500) **125**169 234 81 387 433 663 745 82 **126**117 (300) 75 426 (1500) 53 615 18 33 94 740 843 929 **127**111 14 250 (300) 456 57 501 23 48 816 91 **128**156 253 440 511 603 847 **129**061 291 388 845 92 (3000) 976

130118 24 252 960 **131**007 75 81 172 83 247 301 51 818 53 938 55 **132**012 (500) 170 (500) 287 350 60 477 554 648 884 943 92 **133**035 193 206 92 361 434 830 65 **134**051 (300) 64 98 210 58 350 422 73 88 533 43 609 54 804 927 (1500) **135**055 83 160 575 98 649 82 987 **136**066 169 (300) 208 304 89 405 (1500) 530 59 655 68 84 792 838 937 **137**056 558 677 **138**005 164 224 337 549 93 667 789 857 **139**053 76 131 235 86 481 587 915 27

140018 224 (1500) 392 464 72 524 801 75 85 946 **141**081 154 203 302 428 (3000) 49 538 640 706 801 41 **142**152 275 523 39 637 767 99 818 904 71 (1500) **143**074 177 235 326 578 758 834 72 **144**255 590 93 789 **145**126 28 97 272 (300) 310 47 431 72 94 504 8 71 771 813 **146**022 34 220 376 441 723 (1500) 835 78 962 **147**167 362 404 524 906 **148**063 158 246 324 33 496 639 914 26 54 **149**016 108 242 317 69 434 576 782 866

150053 220 58 378 646 820 26 **151**074 103 39 62 210 435 81 819 **152**163 216 322 48 532 78 663 709 20 98 (300) 807 11 40 903 43 **153**018 177 325 756 803 (1500) 44 930 **154**221 54 57 (1500) 338 89 453 98 564 (300) 65 616 818 21 **155**046 177 (500) 707 829 905 **156**454 513 74 904 18 (1500) 62 **157**056 119 (300) 39 256 478 590 91 654 95 738 49 848 902 **158**086 (500) 93 368 721 92 871 950 **159**004 72 345 539 97 99 757 61 73 815 941 43 53

160009 73 87 118 322 65 444 655 58 (500) 767 93 973 **161**095 132 327 480 564 813 41 **162**140 321 (3000) 35 37 434 (1500) 598 664 78 83 700 (300) 32 77 94 **163**039 217 (1500) 39 59 614 (300) 18 723 818 47 95 915 **164**269 88 411 31 89 513 75 749 83 817 29 32 **165**025 (5000) 268 409 58 638 69 **166**004 242 60 330 580 685 894 915 34 **167**236 65 378 442 77 560 600 (300) 62 748 86 (3000) 869 **168**012 (300) 59 225 55 458 512 641 (1500) 963 **169**012 61 (500) 108 339 (300) 574

170385 99 411 57 652 70 88 97 (500) 876 99 (1500) **171**043 111 303 (500) 37 65 453 78 538 (1500) 90 820 84 **172**130 286 551 748 94 926 **173**058 163 (1500) 84 412 519 992 **174**151 217 398 414 542 842 **175**048 153 393 411 570 73 814 92 953 75 **176**002 (500) 37 137 53 313 67 435 61 (3000) 827 **177**022 284 364 564 632 794 876 94 **178**014 (300) 29 198 334 (1500) 469 (500) 536 47 54 **179**112 40 209 (300) 24 44 477 554 71 707 69 857 912 21

180029 148 259 379 689 878 **181**043 (500) 247 521 26 671 739 811 15 912 **182**029 138 225 99 460 97 844 960 **183**122 (500) 88 291 331 66 446 698 786 836 923 **184**142 73 407 749 59 822 **185**020 473 520 67 706 63 67 898 **186**055 80 (1500) 171 243 54 365 458 (1500) 661 745 (300) 803 954 59 **187**128 38 400 668 735 974 90 **188**303 46 85 418 37 550 95 967 73 **189**061 90 139 64 81 200 447 562 (1500) 710 845 64 926 42

190020 60 252 311 68 431 73 541 45 65 917 **191**029 44 428 954 **192**120 436 59 501 34 712 **193**189 264 305 14 26 510 771 818 72 (3000) 918 51 **194**088 241 316 431 524 59 722 842 (3000) 50 914 **195**013 90 178 (3000) 247 51 412 24 515 67 980 **196**005 (500) 322 439 (500) 755 839 80 (300) **197**032 91 369 733 66 93 891 **198**005 (300) 58 (300) 136 50 67 80 325 598 632 55 867 79 916 27 50 **199**005 145 233 45 64 69 337 559 827 976 82

200011 143 (300) 241 46 59 381 411 27 31 578 835 961 65 **201**000 173 74 494 820 **202**017 (500) 112 222 317 504 631 36 744 57 852 904 **203**010 130 67 (3000) 252 54 327 51 573 831 38 91 953 **204**140 88 320 622 59 746 878 911 39 (3000) **205**011 87 196 202 29 32 78 372 431 675 769 (1500) 91 **206**194 268 70 341 49 486 521 650 69 84 882 **207**104 268 92 693 730 931 63 **208**033 84 222 93 304 69 452 (3000) 629 780 857 920 22 71 98 **209**571 722 86 824 45 47

210032 347 69 85 473 511 91 703 26 804 **211**288 (5000) 341 84 469 653 84 810 **212**003 131 212 70 417 44 626 932 **213**212 393 494 666 787 955 **214**158 238 52 397 411 72 528 644 47 65 769 849 81 84 (1500) **215**054 274 325 568 755 988 92 **216**028 153 205 8 628 758 75 823 (3000) **217**083 461 84 99 751 **218**218 19 593 722 **219**088 357 544 60 691 710 821

220014 98 125 57 66 306 28 54 (300) 405 82 98 595 **221**173 98 621 **222**006 42 152 259 60 327 38 525 34 (1500) 44 770 829 926 **223**068 110 51 63 282 (3000) 369 526 610 23 85 741 828 41 (300) **224**042 64 191 206 48 65 85 426 516 61 85 861 **225**024 151 (1500) 98 516 (500) 89

* **Feuer.** Gestern Morgen um 5 Uhr waren in dem Hause Naumannstraße Nr. 11 in einem im Parterre belegenen Zimmer mehrere dort lagernde Säcke, gefüllt mit Cement, Marmorstaub ꝛc. in Brand gerathen. Von der alarmirten Feuerwehr wurde der Brand mit einer kleinen Handspritze schnell gelöscht.

Telegraphische Nachrichten.

Wildparkstation, 29. Okt. Im Neuen Palais fand heute beim Kaiserpaar zu Ehren des Herzogs Alfred von Coburg-Gotha um 7 Uhr eine Festtafel statt, zu welcher über 100 Einladungen ergangen waren. An der Tafel nahmen u. a. theil: Reichskanzler v. Caprivi, Staatssekretär v. Bötticher, Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff, General v. Keßler, Admiral von der Goltz, Staatssekretär v. Stephan, Ministerpräsident Graf zu Eulenburg und die Minister v. Wedel, v. Schelling, v. Berlepsch, Miquel, v. Heyden und Bosse.

Köln, 29. Okt. Der Nachtschnellzug Basel-Köln fuhr heute in Neustadt a. d. Haardt auf eine leere Rangirmaschine auf und verursachte geringen Materialschaden; Personen sind nicht verletzt worden. Der neugebildete Zug traf in Köln mit 75 Minuten Verspätung ein.

Dresden, 28. Okt. Das „Dresdener Journal" veröffentlicht folgende Danksagung des Königs Albert:

„Die Feier meines 50jährigen Militärdienstjubiläums hat sich mir durch die Kundgebungen der Treue und Anhänglichkeit, welche mir auch aus nichtmilitärischen Kreisen in den mannigfaltigsten Formen aus allen Theilen meines Landes von Gemeinden, Vereinen und Einzelnen in Wort und Schrift, in sinnig und künstlerisch ausgeschmückten Darbietungen zugegangen sind, nicht minder durch die reiche Ausschmückung der Gebäude, Straßen und öffentlichen Plätze und durch die glänzende Huldigung der Krieger-, Turn- und Gesangvereine zu einem besonders frohen Feste gestaltet. Mit freudiger Bewegung bezeuge ich daher allen, welche meiner an diesem wichtigen Abschnitt meines Lebens gedacht haben, daß der Zweck ihrer Aufmerksamkeiten, meine Festesfreude zu erhöhen, in vollkommener Weise erreicht worden ist. Es ist mir ein Bedürfniß des Herzens, hierfür meinen wärmsten Dank auszusprechen."

Wien, 29. Okt. Der Reichsrath ist heute auf Grund einer kaiserlichen Ermächtigung vertagt worden.

Rom, 28. Okt. Der Kassationshof hat den Rekurs des Generalprokurators beim Appellhofe im Prozesse der Banca Romana verworfen.

Spezia, 29. Okt. An dem gestrigen Tage gab der britische Konsul ein Frühstück, an welchem der Herzog von Genua, Admiral Seymour und die englischen und italienischen Offiziere theilnahmen. Später veranstaltete Admiral Seymour an Bord des „Sans Pareil" ein Diner, welchem der Herzog von Genua und Admiral Labrano beiwohnten. Abends fand in dem Politeama-Theater eine Festvorstellung statt. Die Stadt war prächtig beleuchtet. Die britischen Offiziere wurden überall mit lebhaften Kundgebungen empfangen.

Paris, 29. Okt. Der Präsident Carnot hat folgendes Antwort-Telegramm an den Kaiser von Rußland gerichtet: „Die Depesche, für die ich Ew. Majestät danke, ist mir in dem Augenblick zugegangen, als ich, um nach Paris zurückzukehren, Toulon und das schöne Geschwader verließ, auf dem ich zu meiner lebhaften Befriedigung die russische Flagge in den französischen Gewässern habe begrüßen können. Der herzliche und spontane Empfang, der Ihren tapferen Seeleuten überall in Frankreich zu theil wird, ist ein wiederholter glänzender Beweis für die aufrichtigen Sympathieen, welche unsere beiden Länder vereinigen, und kennzeichnet gleichzeitig den tiefgewurzelten Glauben an den wohlthätigen Einfluß, den das Zusammenhalten der beiden großen Nationen auszuüben vermag, welche der Sache des Friedens ergeben sind." — Von dem russischen Minister des Auswärtigen v. Giers ist dem Botschafter Baron v. Mohrenheim folgendes Telegramm zugegangen: „Petersburg, 28. Okt. Der Kaiser beauftragt Sie, der Dolmetsch seines aufrichtigen Dankes zu sein bei allen Regierungsbehörden und bei den Vertretern aller Gesellschaftsklassen, die sich an dem glänzenden und herzlichen Empfang des russischen Geschwaders in Frankreich betheiligt haben. Se. Majestät ist tief bewegt von den Gefühlen der Sympathie und Freundschaft, welche bei dieser Gelegenheit in so bewundernswerther Weise zu Tage getreten sind." — Der Ministerpräsident Dupuy hat dieses ihm vom russischen Botschafter übersandte Telegramm allen Präfekten in Frankreich mitgetheilt.

Toulon, 29. Okt. Das russische Geschwader hat heute Nachmittag um 2 Uhr unter Salutschüssen und lebhaften Kundgebungen der zahlreich anwesenden Menge den Hafen verlassen. Das Geschwader begiebt sich zunächst nach den Hyerischen Inseln und nach Ajaccio, wo ihm weitere Befehle zugehen werden.

Madrid, 29. Okt. Bei dem gestrigen Kampfe bei Melilla ist der Gouverneur von Melilla, General Margallo, getödtet worden. Die Kabylen wurden mit großem Verlust zurückgeschlagen. Die Verluste auf spanischer Seite sind nicht bedeutend. — Der Ministerrath hat die sofortige Absendung von weiteren Verstärkungen beschlossen. General Macias wird heute den Oberbefehl in Melilla übernehmen.

Washington, 29. Okt. Nachdem nunmehr sämmtliche Amendements zu der Silbervorlage abgelehnt worden sind, dürfte die Annahme der Vorlage, betreffend die Abschaffung der Shermanakte, durch den Senat mit Anfang der Woche erfolgen.

Chicago, 28. Okt. Der Bürgermeister von Chicago, Carter Harrison, wurde heute Abend in dem Amtsgebäude durch einen Revolverschuß getödtet. Der Mörder ist ein geistesgestörter Stellenjäger Namens Prendergast. Als derselbe an der Wohnung die Klingel zog, wurde er von dem Diener eingelassen und feuerte bei dem Betreten des Zimmers sofort 4 Schüsse auf den auf dem Sopha ruhenden Harrison, welcher binnen 20 Minuten den Verletzungen erlag. Der Mörder wurde verhaftet und nach dem Stadthause gebracht, wobei derselbe beinahe gelyncht worden wäre.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 30. Oktober, Morgens.

Aus Bern wird vom Sonntag gemeldet:

Die heute stattgehabten Erneuerungs-Wahlen haben an dem gegenwärtigen Verhältniß der Parteien nichts Wesentliches verändert. Nach den bisher vorliegenden Resultaten ist die Berner konservative Volkspartei unterlegen. In Tessin war der Wahlgang für die Radikalen günstig, während die Ultramontanen wahrscheinlich 20 Sitze einbüßen. Die Sozialdemokraten haben keine Sitze gewonnen. In Graubünden verloren die Ultramontanen einen Sitz, die Resultate von Genf sind noch nicht bekannt, jedoch ist der Sieg der Konservativen wahrscheinlich und auch das Centrum wird mehrere Sitze gewonnen haben. Eine Anzahl Stichwahlen ist nöthig.

Der „Times" wird aus Philadelphia gemeldet, daß man nach dem Stimmenverhältniß bei den letzten Abstimmungen für wahrscheinlich hält, der Antrag für Abschaffung der Shermann-Akte dürfte mit 48 gegen 37 Stimmen angenommen werden.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 28. Okt. In der heutigen Generalversammlung der „Vereinigten Königs- und Laurahütte", in welcher 12 022 200 Mark Aktienkapital durch 20 037 Stimmen vertreten waren und der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Geh. Kommerzienrath Heinr. Heimann den Vorsitz führte, gedachte der Vorsitzende zunächst in ehrenden Worten des verstorbenen General-Direktors, Geheimrath Richter, und stellte der Versammlung sodann Herrn Junghann als neuen General-Direktor vor. Hierauf wurde die Tagesordnung erledigt und für das verflossene Geschäftsjahr die Vertheilung einer Dividende von 3 Prozent beschlossen. Zu Aufsichtsraths-Mitgliedern wurden die turnusmäßig ausscheidenden Herren Generalkonsul Ed. Behrens und Bankdirektor Schinkel wiedergewählt; an Stelle des verstorbenen Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Glauer, welcher in diesem Jahre ebenfalls turnusmäßig ausscheiden würde, wurde Herr Vicekonsul Hans v. Bleichröder, und an Stelle des gleichfalls verstorbenen Herrn Geh. Kommerzienrath G. v. Bleichröder, dessen Turnus 1894 abläuft, Herr Geh. Baurath Rumschöttel, Köln, neu gewählt, nachdem beschlossen worden, im § 20 des Statuts der Vereinigten Königs- und Laurahütte den Passus von den Worten: „Nicht wählbar sind" ab zu streichen.

Bromberg, 28. Okt. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 128—135 M., geringe Qualität 122—127 M. — Roggen 110—116 M., geringe Qualität 105—109 M. — Gerste nach Qualität 122—132 M. — Braugerste 133—140 M. — Erbsen, Futter- 135—145 M. Kocherbsen 150—160 M. — Hafer 145—155 M. — Spiritus 70er 32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1893.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celf. Grad
28. Nachm. 2	755,0	SSW stark	bedeckt	+ 9,2
28. Abends 9	753,6	W mäßig	bedeckt	+ 7,3
29. Morgs. 7	749,9	SSW frisch	bedeckt [1])	+ 7,1
29. Nachm. 2	748,9	SW stark	bedeckt	+10,8
29. Abends 9	749,9	SW stark	zieml. heiter [2])	+ 8,9
30. Morgs. 7	750,7	SSW frisch	bedeckt [3])	+ 8,1

[1]) Nachts schwacher Regen. [2]) Am Tage öfter schwacher Regen. [3]) Früh schwacher Regen.

Niederschlagshöhe in mm am 29. Okt. Morgens 7 Uhr: 0,3.
" " " 30. " " 0,5

Am 28. Okt. Wärme-Maximum + 9,4° Cels.
Am 28. " Wärme-Minimum + 4,0° "
Am 29. " Wärme-Maximum + 11,0° "
Am 29. " Wärme-Minimum + 6,2° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. Okt. Mittags 0,88 Meter
" " 29. " Morgens 0,90 "
" " 30. " Morgens 0,90 "

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin**, 28. Okt. [**Zur Börse.**] Die „Nat.-Ztg." berichtet: Die heutige Börse war ziemlich erregt bei ausgesprochen matter Tendenz, zu deren Erklärung eine Menge Gerüchte über Insolvenzen in Umlauf gesetzt wurden. Man sprach von Zahlungsverlegenheiten in Magdeburg, Hamburg und London, sowie von Exekutionen für italienische Rechnung, alles Nachrichten, deren Richtigkeit nicht zu kontrolliren war. Was die Magdeburger Zahlungsschwierigkeiten anbelangt, so verlautet, daß die betreffende Firma ein Moratorium nachsucht. Von den hiesigen Instituten, die als betheiligt genannt wurden, hat die Diskonto-Gesellschaft ein Guthaben von 2700 Mark bei der Firma, das aber durch ein vierfach so großes Depot gedeckt ist. In wie weit andere hiesige Banken in Mitleidenschaft gezogen sind, war nicht zu erfahren. Größere Abgaben in Deutschen Bankaktien wurden aber damit in Verbindung gebracht. Im Allgemeinen dürfte der Grund der heutigen Mattigkeit in den Gerüchten über eine Ministerkrisis in Oesterreich, in der Nachricht von der Aufhebung der Sherman-Bill und damit zusammenhängend in der Befürchtung demnächstigen Goldabflusses nach Amerika zu suchen sein. Auch die schwache Haltung des Montanmarktes trug zur Verstimmung bei. Die Erklärungen der Direktion der Laurahütte in der heutigen Generalversammlung waren weniger befriedigend, als vielfach erwartet worden war. In Harpenern wurden gute Verkäufe bemerkt.

Prolongationsgeschäft. Heute bedangen nach der „Nat.-Ztg.: Kredit 0,30, Franzosen 0,15, Diskonto-Kommandit 0,20—0,25, Deutsche Bank 0,225, Dresdner Bank 0,20, Handels-Antheile 0,225, Mainzer 0,10, Gotthard 0,25, Bochumer 0,25, Laura 0,05, Russ. Noten 0,10—0,30, alles Report. Lombarden 0,175, Marienburger 0,075, Ostpreußen 0,05, Dortmunder 0,2625, 4proz. Aegypter 0,1125, 5proz. Italiener 0,20—0,15, 4proz. Ungarn 0,075, 4proz. russische Konsols 0,2625, 1880er russische Anleihe 0,125, Orient-Anleihe III. 0,15, Kronen glatt. Alles mit Courtage. Ultimogeld ca. 4⅝ Proz.

Breslau, 28. Okt. (Schlußkurse.) Matt.

Neue 3proz. Reichsanleihe 85,30, 3½ proz. L.-Pfandbr. 97,15, Konsol. Türken 22,00, Türk. Loose 83,00, 4proz. ung. Goldrente 93,00, Bresl. Diskontobank 99,00, Breslauer Wechslerbank 96,00, Kreditaktien 197,85, Schles. Bankverein 114,00, Donnersmarckhütte 86,75, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 123,50, Oberschles. Eisenbahn 46,00, Oberschles. Portland-Zement 83,00, Schles. Zement 133,00, Oppeln. Zement 98,50, Kramsta 131,25, Schles. Zinkaktien 180,00, Laurahütte 102,35, Verein. Oelfabr. 88,00, Oesterreich. Banknoten 160,55, Russ. Banknoten 212,25, Giesel Cement 86,00, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 88,25, Breslauer elektrische Straßenbahn 114,75.

Paris, 28. Okt. (Schlußkurse.) Matt.

3proz. amortis. Rente —,—, 3prozent. Rente 98,20, Italien. 5proz. Rente 79,35, 4proz. ungar. Goldrente 93,56, III. Orient-Anleihe 68,20, 4proz. Russen 1889 98,90, 4prozent. unif. Egypter 103,30, 4proz. span. ä. Anleihe 62¼, konv. Türken 22,15, Türken-Loose 87,50, 4prozentige Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 450,00, Franzosen —,—, Lombarden 221,25, Banque Ottomane 580,00.

4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 28. Oktober 1893. — 10. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

9 18 (1500) 42 160 69 71 98 322 699 717 42 1038 (3000) 236 (500) 725 800 21 78 2039 405 42 73 79 638 58 708 3009 (1500) 435 (3000) 54 889 971 4012 92 108 22 223 68 400 36 645 (300) 891 5440 46 572 77 (300) 88 89 628 725 870 909 33 6245 409 68 72 544 689 796 7062 184 532 727 803 43 8267 88 488 538 729 9054 168 258 (1500) 708 903 61

10071 87 (300) 93 150 307 28 99 695 763 68 806 90 952 (300) 11160 408 504 80 87 678 852 948 12408 70 (300) 642 44 13467 707 (1500) 14 (3000) 70 88 (500) 877 14010 283 453 637 740 (5000) 943 65 15237 (3000) 68 632 48 791 829 16218 78 331 (300) 78 466 549 825 17019 46 366 463 503 34 653 770 856 907 35 41 18014 (500) 55 114 62 200 6 416 79 704 8 (500) 34 949 19159 340 59 69 424 32 35 582 947

20057 290 303 69 436 (1500) 40 91 517 839 950 21040 146 267 337 515 54 630 68 (500000) 747 820 27 81 (1500) 922 24 39 84 91 22111 290 576 610 789 874 914 23111 92 99 337 91 839 93 24467 540 621 46 (3000) 725 40 93 994 25050 68 (300) 246 (1500) 580 99 616 737 78 91 990 26167 80 219 84 397 411 521 818 36 27534 49 77 856 71 911 43 69 28365 95 547 96 708 45 825 931 29000 15 (1500) 16 (3000) 68 85 170 79 228 478 478 561 705 25 818 903

30034 (1500) 143 211 57 360 87 537 41 610 859 991 31049 139 64 372 517 708 921 40 56 32114 26 270 351 455 (500) 664 952 33008 20 219 408 531 611 59 729 819 (1500) 26 (500) 37 916 80 86 99 34078 131 (500) 341 (1500) 35220 26 380 456 (300) 550 64 694 755 97 843 65 909 66 36053 74 108 432 (1500) 74 504 (3000) 14 82 668 765 833 922 32 (300) 37021 176 228 300 660 756 867 (300) 978 38056 188 418 22 55 (3000) 66 582 675 (5000) 758 90 878 917 39096 222 320 26 409 662 902 22

40115 243 53 84 (3000) 363 93 (5000) 429 74 520 23 897 41081 285 712 46 960 42223 301 6 41 49 99 403 5 510 14 18 39 672 705 10 883 43225 76 81 84 534 72 925 44112 81 313 36 97 (300) 402 507 917 83 45119 229 84 94 755 901 46070 92 (1500) 428 60 639 834 945 47049 61 80 204 398 422 40 522 34 904 60 48039 48 157 (1500) 98 213 471 517 68 799 873 995 49373 489 709 801 27 959

50009 99 290 378 434 517 22 58 600 3 28 51 57 742 864 (300) 953 (300) 51013 100 8 29 220 79 (500) 52146 (500) 322 462 53260 66 616 34 788 921 54006 110 33 232 395 468 597 704 46 55026 93 132 43 212 427 601 78 90 779 56393 781 57163 (3000) 412 533 829 59 80 58121 256 (300) 454 735 46 803 (300) 11 34 58 59073 169 454 511 68 602 45 834 66

60191 250 80 415 30 515 24 49 88 706 61005 45 143 353 544 30 (500) 615 62323 77 (500) 433 554 617 89 744 93 862 927 73 63063 97 (5000) 427 574 704 911 18 34 64081 139 326 475 585 715 68 827 65021 211 359 452 584 636 703 16 66036 164 403 660 899 67047 81 86 145 259 60 61 536 650 719 30 904 40 68031 (300) 144 45 78 292 525 696 896 69339 471 515 96 642 46 50 869 81 971

70034 52 62 73 297 455 87 578 728 85 960 71430 72085 91 96 119 (500) 247 73 89 400 750 70 822 73005 38 297 526 99 770 74013 78 103 52 79 206 39 455 667 (3000) 841 75131 364 412 606 984 76309 49 425 88 760 806 48 934 77034 38 69 73 119 509 16 67 818 (3000) 77 971 78119 339 468 540 678 745 78 918 43 (1500) 80 (500) 98 79139 80 491 (500) 600 710 36 902

80127 339 532 602 7 797 815 953 81052 57 (500) 67 137 68 272 473 588 715 69 956 82044 52 95 212 442 526 (1500) 69 678 81 875 973 83046 356 505 693 868 72 94 84208 66 508 627 86 788 991 85020 92 98 212 336 37 505 693 859 69 92 988 86058 63 134 235 69 399 422 585 667 95 756 87073 142 59 284 446 535 37 615 18 784 908 15 88056 67 165 377 662 65 85 90 747 (3000) 825 902 89026 51 107 236 51 504 72 673 724 848

90062 128 61 86 452 709 64 90 882 907 8 34 91061 266 456 560 763 92089 118 (3000) 251 345 447 673 93016 52 149 441 81 573 766 859 (300) 939 59 (3000) 91 (5000) 94107 215 414 (500) 96 648 92 95061 180 (300) 99 268 311 99 462 668 89 95 737 96010 226 62 792 (500) 97082 176 258 349 60 93 459 752 858 98004 53 126 36 76 372 (500) 595 950 99066 77 149 266 83 448 614 51 (3000) 793

100324 63 402 75 900 101010 310 47 564 (300) 606 31 883 102112 (1500) 331 71 406 33 693 784 920 103264 94 361 423 81 524 899 989 102425 27 32 81 345 83 (500) 87 660 806 47 (3000) 902 105352 518 (300) 611 50 773 879 106187 745 881 107108 18 375 580 609 57 890 108146 279 88 579 109076 89 326 422 448 530 663 758 994 110022 48 145 629 816 20 951 111066 150 224 407 575 77 112005 232 81 84 379 440 884 113208 559 632 47 734 69 813 933 43 75 114052 413 646 (300) 69 115056 71 112 83 225 (300) 394 401 523 45 71 846 57 116191 366 474 610 704 117051 145 46 259 420 83 (500) 511 65 665 987 118216 57 11 321 681 749 810 119073 99 162 330 47 581 630 (500) 711 68 92 815 55 92 926

120311 38 54 69 510 627 83 815 16 23 947 121034 35 279 80 96 303 77 462 64 85 95 648 708 926 122380 407 518 (3000) 637 720 79 85 802 977 123051 289 98 (3000) 310 414 76 616 752 887 967 81 124057 81 90 95 192 207 52 304 88 448 (3000) 53 764 70 821 956 125041 104 253 325 559 94 97 659 61 826 951 126231 54 (3000) 405 99 588 628 30 91 777 858 947 127016 307 22 128018 72 258 391 660 791 821 921 84 129098 232 40 79

130159 74 499 (5000) 504 654 740 849 904 26 131086 155 308 68 627 95 874 132178 231 39 48 392 402 28 515 88 889 133039 49 166 263 71 78 655 77 704 827 134321 664 77 845 983 (300) 135359 445 761 918 (3000) 57 75 136065 (500) 250 89 96 97 317 534 680 94 938 137027 (300) 68 (300) 112 337 513 27 618 138186 241 380 452 557 66 71 139207 17 48 81 393 478 641 718 (300) 63

140025 (1500) 49 214 335 54 411 574 662 79 746 902 75 99 141005 7 9 181 89 229 57 358 501 25 649 85 94 954 56 59 142059 155 331 549 706 42 71 803 943 143130 450 (300) 756 71 801 99 965 27 98 144048 63 349 71 660 77 809 35 914 34 145046 55 (500) 105 92 305 50 61 467 516 64 673 704 816 42 933 (3000) 44 47 67 146046 163 77 465 603 4 29 879 900 10 147195 266 (1500) 81 (3000) 485 728 148002 274 332 50 551 632 719 50 55 816 149165 258 528 29 658 79 794

150317 414 523 (500) 602 (1500) 13 91 720 867 151081 273 91 542 95 (500) 605 747 814 152079 173 428 45 500 47 69 625 901 81 153063 199 32 36 345 497 564 606 842 70 154208 32 50 350 430 32 898 941 155130 456 566 637 712 92 872 (1500) 931 53 (1500) 156005 79 101 210 92 477 (1500) 627 42 767 811 96 157010 52 137 93 445 68 517 29 662 66 158108 13 216 301 66 93 515 645 703 32 853 75 94 159034 224 689 775 964 75

160023 271 336 44 515 (500) 32 634 51 788 835 990 (300) 161066 101 226 491 560 656 57 868 902 12 162162 224 33 408 614 32 (500) 66 96 728 56 64 852 163158 99 238 42 306 432 34 71 86 528 29 73 710 27 (300) 87 (500) 992 164020 45 57 121 92 427 754 72 836 900 165063 93 493 (300) 562 693 98 760 71 963 (1500) 166052 91 364 97 672 167054 193 (500) 235 349 779 836 930 168034 99 253 480 89 681 719 (500) 49 892 (300) 169134 69 231 (3000) 370 453 518 28 46 735 886

170087 251 96 442 80 538 60 733 926 (1500) 52 83 171236 92 331 483 509 960 172008 23 39 138 406 71 650 788 939 (300) 173137 (1500) 82 236 350 444 740 174342 67 86 (3000) 410 532 713 21 175029 34 86 138 374 453 557 71 (300) 607 (500) 775 908 176059 256 64 347 768 804 177323 445 504 48 800 5 962 178086 206 7 50 560 659 88 797 (300) 837 179025 48 183 264 331 511 15 56 780

180045 352 67 421 (3000) 634 739 58 80 854 982 181051 213 520 751 83 830 919 182270 300 61 411 526 70 (500) 80 833 97 183154 454 80 519 48 646 (3000) 788 883 89 184053 80 88 198 316 98 512 612 79 926 185040 209 623 703 902 20 186068 169 82 204 9 344 87 616 715 36 92 807 66 70 187222 500 33 34 702 (500) 834 978 188023 210 83 330 (500) 94 512 630 71 785 953 94 189226 432 563 699 842 921 46 71

190266 417 527 718 804 27 951 191011 187 410 524 (500) 62 709 80 (300) 845 961 192092 317 447 573 709 52 855 (300) 915 53 193101 10 46 70 316 57 415 904 (3000) 27 29 194034 326 433 81 786 857 195016 (3000) 86 203 437 75 727 96 (500) 822 54 92 196157 83 295 310 33 (3000) 474 81 587 (300) 761 78 826 79 197384 532 612 717 888 921 198079 126 314 418 61 614 (500) 46 700 12 816 935 (3000) 199031 97 113 218 387 584 761 950 55 65

200114 65 408 14 25 528 657 729 201024 40 50 96 168 521 (500) 85 880 202267 327 724 76 844 942 54 69 79 87 203211 535 39 45 57 682 837 936 37 78 204229 596 615 18 50 794 97 893 956 78 205144 589 885 88 992 206192 216 396 549 93 692 964 207087 (300) 183 301 54 421 22 24 (300) 588 613 734 208038 (300) 215 370 445 549 73 209028 (500) 128 245 354 60 62 583 (300) 743 52 800 930 (300)

210108 25 709 11 12 897 969 (5000) 211019 112 203 303 62 510 72 (3000) 646 751 922 212047 294 338 72 471 515 57 (1500) 98 809 59 991 213163 77 295 406 740 899 945 214028 162 460 503 78 604 5 793 818 79 215077 382 466 570 706 44 52 (500) 883 216072 252 394 407 (300) 10 522 26 649 89 879 942 95 217179 315 553 92 614 26 740 43 862 218062 (3000) 95 285 91 422 33 559 635 41 86 728 898 932 219159 220 29 338 452 530 716 21

220065 79 309 452 88 519 72 753 878 968 81 221064 125 47 212 (3000) 350 417 28 58 97 585 625 51 91 778 995 222224 523 58 635 779 848 948 223016 290 (300) 732 808 224023 41 98 120 246 49 304 478 625 779 891 225040 48 104 38 (500) 247 311 44 57 453 600

Banque de Paris 620,—, Banq. d'Escomte 67,00, Rio Tinto-A. 359,00, Suezkanal-A. 2702,00, Cred. Lyonn. 752,00, B. de Francs —,—, Tab. Ottom. 385,00, Wechsel a. dt. Pl. $122\frac{7}{16}$, Londoner Wechsel k. 25,18, Chéq. a. London 25,20, Wechsel Amsterdam k. 207,12, do. Wien kl. 196,50, do. Madrid k. 411,00, Meridional-A. 525,00, B. d'Esc. neue —,—, Robinson-A. —,—, Portugiesen 20,97, Portug. Tabaks-Obligat. —,—, 3proz. Russen 80,45, Privatdiskont —.

London, 28. Okt. (Schlußkurse.) Unregelmäßig. Amerikaner sehr fest.

Engl. $2\frac{3}{4}$ proz. Consols 98, Preußische 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente $79\frac{1}{8}$, Lombarden $8\frac{3}{4}$, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) $99\frac{3}{4}$, konv. Türken 22, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —, 4proz. ungar. Goldrente $92\frac{3}{4}$, 4prozent. Spanier $62\frac{3}{8}$, $3\frac{1}{2}$proz. Egypter $95\frac{1}{4}$, 4proz. unific. Egypter $102\frac{1}{4}$, $4\frac{1}{4}$proz. Tribut-Anl. $98\frac{1}{4}$, 6proz. Mexikaner $60\frac{1}{4}$, Ottomanbank 13, Canada Pacific $76\frac{1}{2}$, De Beers neue 16, Rio Tinto $14\frac{1}{4}$, 4proz. Rupees 66, 6proz. Pfund arg. A. $67\frac{3}{4}$, 5proz. Arg. Goldanleihe $63\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$proz. äuß. do. $38\frac{1}{2}$, 3proz. Reichsanleihe $84\frac{1}{2}$, Griech. 81er Anleihe $35\frac{1}{2}$, do. 87er Monopol-Anleihe 38, 4proz. 89er Griechen 26, Bras. 89er Anl. $59\frac{5}{8}$, Platzdiskont $2\frac{1}{2}$, Silber $33\frac{1}{8}$.

Frankfurt a. M., 28. Okt. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien $265\frac{5}{8}$, Franzosen —,—, Lombarden —,—, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 149,80. Diskonto-Kommandit 168,10, Dresdner Bank 130,30, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Bochumer Gußstahl 108,80, Dortmunder Union St.-Pr. —,—, Gelsenkirchen 139,00, Harpener Bergwerk 126,40 Hibernia 110,70, Laurahütte 97,70, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn 83,90, Schweizer Centralbahn 114,30, Schweizer Nordostbahn 104,60, Schweizer Union 74,50, Italienische Meridionaux 104,90. Schweizer Simplonbahn 56,00, Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 59,50, Italiener 78,10. Matt.

Hamburg, 28. Okt. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 265,70, Lombarden 603,00, Diskonto-Kommandit 168,00, Russische Noten 212,25, Nordd. Lloyd —,—, Italiener 78,25, Deutsche Bank 148,00, Laurahütte 96,25, Packetfahrt 93,50. Schwach.

Petersburg, 28. Okt. Wechsel auf London 95,45, Wechsel auf Berlin 46 80, Wechsel auf Amsterdam 78,80, Wechsel auf Paris 37,87, Russ. II. Orientanleihe $101\frac{1}{2}$, do. III. Orientanleihe $101\frac{5}{8}$, do. Bank für auswärt. Handel $289\frac{1}{2}$, Petersburger Diskonto-Bank 458, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 468, Russ. $4\frac{1}{2}$proz. Bodenkreditpfandbriefe 155, Gr. Russ. Eisenbahnen 243, Russ. Südwestbahn-Aktien 111. Privatdiskont —.

Buenos-Ayres, 27. Okt. Goldagio 216,00.

Rio de Janeiro, 28. Okt. Wechsel auf London $10\frac{13}{16}$.

Bremen, 28. Okt. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Ruhig. Loko 4,45 Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middling, loko $42\frac{1}{2}$ Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung p. Oktober 42 Pf., p. Nov. 42 Pf., p. Dezbr. 42 Pf., p. Jan. $42\frac{1}{4}$ Pf., p. Febr. $42\frac{1}{2}$ Pf., p. März $42\frac{3}{4}$ Pf.

Schmalz. Fest. Shafer — Pfg., Wilcox $47\frac{1}{2}$ Pfg. Choice Grocery $48\frac{1}{2}$ Pf., Armour shield $47\frac{1}{2}$ Pf., Cudahy $48\frac{1}{2}$ Pf., Rohe u. Brother (pure) 48 Pf., Fairbanks $41\frac{1}{2}$ Pf.

Speck. Fest. Short clear middl. November-Abladung 46, Dezember-Januar-Abladung 44.

Wolle. Umsatz: — Ballen.

Tabak. Umsatz: 1600 Packen St. Felix, 100 Seronen Ambalema.

Hamburg, 28. Okt. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Okt. $13,87\frac{1}{2}$, per Dez. 13,07, per März $13,22\frac{1}{2}$, per Mai 13,40. Matt.

Hamburg, 28. Okt. Kaffee. (Schlußbericht). Good average Santos per Oktober $82\frac{1}{4}$, per Dezember $82\frac{1}{4}$, per März 80, per Mai $78\frac{3}{4}$. Ruhig.

Hamburg, 28. Okt. Salpeter loko 8,40, Febr.-März 8,60. Ruhig.

Paris, 28. Okt. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Proz. loko 34,00. Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. p. Okt. $35,87\frac{1}{2}$, per November 36,00, per November-Januar 36,25, p. Jan.-April $36,87\frac{1}{2}$.

Paris, 28. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, p. Oktober 20,20, p. November 20,30, per Novbr.-Februar 20,70, per Jan.-April 21,10. — Roggen träge, per Okt. 14,30, per Januar-April 14,70. — Mehl ruhig, per Oktober 42,70, per November 42,90, per Novbr.-Febr. 43,50, per Jan.-April 44,40. — Rüböl ruhig, per Okt. 52,50, per Novbr. 52,75, per Novbr.-Dezbr. 53,00, per Januar-April 54,25. — Spiritus matt, per Okt. 35,00, per November 35,25, per Novbr.-Dezbr. 35,25, per Jan.-April 36,25. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 28. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Hausse.

Rio 4000 Sack, Santos 12 000 Sack Rezettes für gestern.

Havre, 28. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee, good average Santos, p. Okt. 103,00, p. Dez. 103,00, per März 100,00. Ruhig.

Antwerpen, 28. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko $11\frac{1}{2}$ bez. und Br., per Okt. $11\frac{1}{2}$ Br. per Nov.-Dez. $11\frac{5}{8}$ Br., p. Jan.-März $11\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 28. Okt. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste behauptet.

Amsterdam, 28. Okt. Getreidemarkt. Weizen per November —, p. März 164. Roggen per Oktober 118, per März 113. Rüböl per Oktober —, per Mai $23\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 28. Okt. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 28. Okt. Bancazinn $52\frac{3}{4}$.

London, 28. Okt. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

Wetter: Regenschauer.

Glasgow, 28. Okt. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 3 d.

Glasgow, 27. Okt. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 329 513 Tons gegen 361 037 Tons im vorigen Jahre.

Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 46 gegen 76 im vorigen Jahre.

Liverpool, 28. Okt., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle Umsatz 6 000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 500 Ballen. Weichend.

Middl. amerik. Lieferungen: Oktbr.-Nov. $4\frac{23}{64}$ Verkäuferpreis, November-Dezember $4\frac{23}{64}$ Werth, Dezember-Januar $4\frac{11}{32}$ Käuferpreis, Januar-Febr. $4\frac{23}{64}$ do., Februar-März $4\frac{25}{64}$ Verkäuferpreis, März-April $4\frac{13}{32}$ Käuferpreis, April-Mai $4\frac{7}{16}$ do., Mai-Juni $4\frac{15}{32}$ d. do.

Newyork, 28. Okt. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $8\frac{5}{16}$, do. in New-Orleans $7\frac{5}{8}$. Petroleum fest, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do. rohes 5,60, do. Pipe line certifikates, per November $72\frac{1}{4}$. Schmalz loko 10,50, do. Rohe u. Brothers 10,80. Mais p. Okt. $46\frac{3}{4}$, do. p. Nov. $46\frac{7}{8}$, p. Dez. $47\frac{1}{2}$. Rother Winterweizen $70\frac{7}{8}$, do. Weizen p. Oktbr. $70\frac{3}{8}$, do. Weizen p. November $70\frac{1}{2}$, do. Weizen p. Dezember $71\frac{7}{8}$, do. Weizen per Mai $78\frac{3}{8}$. — Getreidefracht nach Liverpool $2\frac{3}{4}$, — Kaffee fair Rio Nr. 7 $18\frac{1}{4}$, do. Rio Nr. 7 p. November 17,12 do. Rio Nr. 7 p. Januar 16,40. — Mehl Spring clears 2,45. — Zucker $3\frac{1}{4}$. — Kupfer loko 9,62.

Chicago, 28. Okt. Weizen per Oktober $64\frac{3}{8}$, November $64\frac{3}{4}$. Mais per Oktober $38\frac{1}{4}$. — Speck short clear nom. Pork per Okt. 16,65.

Newyork, 28. Okt. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 374 540 Dollars gegen 5 506 238 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 1 091 696 Dollars gegen 1 340 708 Dollars in der Vorwoche.

Newyork, 27. Okt. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 356 000 Ballen, Ausfuhr nach Großbritannien 94 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 112 000 Ballen. Vorrath 864 000 Ballen.

Telephonischer Börsenbericht.

Newyork, 28. Okt. Weizen per Okt. $70\frac{3}{8}$ C., per Nov. $70\frac{1}{2}$ C., per Dez. — C.

Berlin, 29. Okt. Wetter: regnerisch.

Berliner Produktenmarkt vom 28. Oktober.

Wind: W., früh + 5 Gr. Reaum., 758 Mm. — Wetter: Bedeckt.

Aus Amerika liegen heute Nachrichten vor, laut welchen über die Aufhebung der Silberbill im Senat nunmehr endlich eine Abstimmung herbeigeführt und dabei die bedingungslose Aufhebung beschlossen sei; gleichzeitig wird eine merkliche Besserung der Weizenpreise gemeldet, und wenn man hier zwar anfänglich auch noch Zurückhaltung bewahrte, so ist im Verlauf des Marktes doch gleichfalls entschieden bessere Tendenz zum Durchbruch gelangt; der Schluß ist für Weizen voll 1 M., für Roggen $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ M. höher als gestern.

Hafer auf laufenden Monat ist ganz bedeutend weiter gesteigert worden; aber auch die übrigen Termine waren recht fest, 1—$1\frac{1}{2}$ M. höher. Gekündigt 300 Tonnen.

Roggenmehl ist etwas besser bezahlt worden.

Rüböl hat sich nicht ganz behauptet.

Spiritus war ziemlich gut gefragt und ca. 30 Pf. höher; eine Zeitungsnotiz wegen möglicher Aufhebung des Kontingents wirkte eigenthümlicherweise anregend.

Weizen loco 135—148 M. nach Qualität geford., gelber 141 M. ab Boden bez., Nov.-Dez. 142—141,50—142 Mk. bez., April 151,25 M. bez., Mai 152,25—151,75—152,25 Mk. bez.

Roggen loco 122—129 M. nach Qualität gef., guter inländischer 125,50 M. ab Bahn bez., Nov.-Dez. 125,25—124,75—125,50 M. bez., Mai 132,75—132,50—132,75 M. bez.

Mais 107—117 M. loko nach Qualität gef., Oktober 106,75 M. bez., Novemb.-Dezbr. 107—107,25 M. bez., Mai 111,75 M. nom., Juni 112,25 M. bez.

Gerste loco per 1000 Kilogramm 120—185 M. nach Qualität gef.

Hafer loko 152—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel u. guter ost- und westpreußischer 156—176 M., do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 158—177 M., do. schlesischer 158—175 M., feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 180—184 Mk. ab Bahn bez., Oktober 172—171,50—174 Mk. bez., Oktober-Novbr. 160,50—161,75 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 157,50—158,25 Mk. bez., Mai 148 M. bez.

Erbsen Kochwaare 175—205 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 150—162 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 218—227 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,00—18,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 17,00—14,50 M. bez. Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,25 M. bez., Oktbr.-Novbr. und Novbr.-Dez. 16,20 M. bez., Januar 16,50 Mk. bez., Mai 17,15 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 46,5 M. bez., Oktober 47,1—47,2 M. bez., Okt.-Nov. und Nov.-Dez. 47,1—47,2 M. bez., April-Mai 48,1 M. bez.

Petroleum loko 18,40 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 52,3 M. bez., unverst. zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 32,7 Mk. bez., Oktober 31,7—31,6—31,9—31,8 Mk. bez., Okt.-Novbr. und November-Dezbr. 31,7—31,6—31,9—31,8 M. bez., April 37,7—37,8 Mk. bez., Mai 37,8—38 M. bez.

Kartoffelmehl Oktober 16 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, Oktober 16 M. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 107,25 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 172 M. per 1000 Kilo. (N.-Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 2 M. 7 Gulden südd. W. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 40 Pf.

Bank-Diskonto Wechs. v. 28. Okt.

Amsterdam	5	8 T.	168,85 bzB
London	3	8 T.	20,33 bz
Paris	$2\frac{1}{2}$	8 T.	80,70 bzG
Wien	5	8 T.	160,45 bz
Petersburg	5	3W.	211,70 bz
Warschau	5	8 T.	211,80 bz

in Berl. 5. Lombard $5\frac{1}{2}$-6. Privatd. $4\frac{3}{8}$ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,32 G.
20 Francs-Stück	16,155 G.
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Not. Pfd. Sterl.	20,345 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,80 bz
Oestr. Noten 100 fl.	160,65 bz
Russ. Noten 100 R.	212.25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,40 bz
do. do.	$3\frac{1}{2}$	99,75 bzG.
do. do.	3	85,25 G.
Prss. cons. Anl.	4	106,40 bz
do. do.	$3\frac{1}{2}$	99,80 G.
do. do.	3	85,25 G.
do Scrips, nt.		
Sts.-Anl. 1868	4	101,10 G.
Sts.-Schld-Sch	$3\frac{1}{2}$	99,80 bz
Berl Stadt-Obl.	$3\frac{1}{2}$	98,40 bzG.
do. do. neue	$3\frac{1}{2}$	98,40 bzG.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	$3\frac{1}{2}$	95,00 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	114,40 bz
do.	$4\frac{1}{2}$	108,10 G.
do.	4	104,30 bz
do.	$3\frac{1}{2}$	98,70 bz
Ctrl. Ldsch	4	103,00 bz
do. do.	$3\frac{1}{2}$	96,40 bz
Kur. u. Neumrk. neue	$3\frac{1}{2}$	97,30 bz
do.	4	
Ostpreuss	$3\frac{1}{2}$	95,70 bz
Pommer.	$3\frac{1}{2}$	97,60 B.
do.	4	
Posensch.	4	101,50 G.
do.	$3\frac{1}{2}$	95,90 G.
Schls. altl.	$3\frac{1}{2}$	97,10 bz
do. do.	4	
ldschl Lt. A	$3\frac{1}{2}$	97,00 G.
do.	4	101,10 B.
do. neu do.	$3\frac{1}{2}$	
do. do. C.	4	97,00 G.
Wstp. Rittr	$3\frac{1}{2}$	95,90 bz
do. neul. II.	$3\frac{1}{2}$	95,90 bz
Renten: Pommer.	4	102,60 bz
Posensch.	4	102,60 B.
Preuss.	4	102,80 bz
Schles.	4	102 60 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,90 bz
Brem. A. 1892	$3\frac{1}{2}$	96,30 G.
Hmb. Sts.-Rent	$3\frac{1}{2}$	96,80 bz
do. do. 1886	3	83,80 G.
do. amort. Anl.	$3\frac{1}{2}$	96,50 G.
Sächs. Sts.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	
do. Staats-Rnt.	3	86,00 bz
Prss. Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	118 25 G.
H. Pr.-Sch 40 T	—	416,10 G.
Bd. Präm.-Anl.	4	134,60 bz
Bayr. Pr. Anl.	4	140,20 bz

Brnsch. 20 T. L.	—	104,90 bz
Cöln-M. Pr.-A.	$3\frac{1}{2}$	131,25 bz
Dess. Präm.-A.	$3\frac{1}{2}$	
Ham. 50 T.-L.	3	133,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	$3\frac{1}{2}$	125,75 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	26,00 B.
Oldenb. Loose	3	126,25 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	46,50 bz
do. 1888	$4\frac{1}{2}$	38,80 bz
Bukar. Stadt-A.	5	94,00 G.
Buen. Air. Obl.	5	33,00 bzG.
Chines. Anl.	$5\frac{1}{2}$	103,90 B.
Dän. Sts.-A. 86.	$3\frac{1}{2}$	94,00 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. 1890	$3\frac{1}{2}$	
do. do.	4	101,80 G.
do. Daira-S.	4	
Finnländ. L.	—	
Griech. Gold-A	5	34,70 bz
do. cons. Gold	4	26,25 G.
do. Pir.-Lar.	5	30,50 G.
Italien. Rente	5	79,30 bz
Kopenh. St.-A.	$3\frac{1}{2}$	92,00 G.
Lissab. St. A. I. II	4	51,20 G.
Mexikan. Anl.	6	61,10 G.
Mosk. Stadt-A.	5	67,20 bz
Norw. Hyp-Obl	$3\frac{1}{2}$	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,00 B.
do. Pap.-Rnt.	$4\frac{1}{5}$	91,10 bz
do. do.	$4\frac{1}{5}$	
do. Silb.-Rent.	$4\frac{1}{5}$	91,00 G.
do. 250 Fl. 54.	4	141,50 G.
do. Kr 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	141,20 bzG.
do. 1864er L.	—	
Poln. Pf-Br. I-V	$4\frac{1}{2}$	
do. Liq.-Pf.-Br	4	62,60 bzG.
Portugies. Anl. 1888—89	—	27,50 bzG.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	102,20 bz
Röm. Stadt-A.	4	82,20 bz
do. II. III. v.	4	75,10 bz
Rum. Staats-A.	4	79,75 bzG.
do. Rente 90	4	79,75 bzG.
do. do. fund.	5	101,50 bz
do. do. amort.	5	93,50 bz
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	
do. 1880	4	98,60 bzG.
do. 1887	4	
do. 1873		
do. 1875	$4\frac{1}{2}$	
do. 1889	4	
do. 1890	4	
Russ. Goldrent	6	102,75 G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877		
II. Orient 1878	5	65,90 bz
III. Orient 1879	5	66,20 G.
Nikolai-Obl	4	
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864.	5	158,60 bz
do. 1866.	5	143,00 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,50 G.
do. neue	$4\frac{1}{2}$	101,70 G.
Schwedische	$3\frac{1}{2}$	
Schw. 1890	$3\frac{1}{2}$	95,20 B.
do. c. 1883	$4\frac{1}{2}$	

Schw. Hyp.-Pf.	$4\frac{1}{2}$	101,10 B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	81,50 bzG.
do. Rente	5	74,10 bzG.
do. neue 85	5	73,50 bzG.
Stockh. Pf. 85.	$4\frac{1}{2}$	101,10 bzG.
do. St.-Anl. 86	4	
Span. Schuld.	4	62,50 G.
Türk A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do do. B.	1	
do. do. C.	1	
do. Consol. 90	4	
do. Zoll-Oblig	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	83,25 bz
do. Eg Trib-Anl.	$4\frac{1}{4}$	
Ung. Gld-Rent.	4	93,00 G.
do. Gld.-Inv.-A.		
do. do. do.	$4\frac{1}{2}$	100,70 B.
do. Papier-Rnt.		
do. Loose	—	262,00 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,90 B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	$2\frac{1}{4}$	58,25 bz
Altenbg.-Zeitz	$9\frac{4}{15}$	194,00 bz
Crefelder	4	70,25 bz
Crefld-Uerdng	2	84,75 bz
Dortm.-Ensch.	$4\frac{1}{2}$	102,75 bz
Eutin. Lübeck	$1\frac{1}{2}$	38,80 G.
Frnkf.-Güterb.	1	
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{1}{4}$	223,50 bz
Lübeck-Büch.	6	134,00 bz
Mainz-Ludwsh	$4\frac{1}{4}$	107,25 bz
Marnb.-Mlawk.	$\frac{1}{2}$	69,60 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,75 G.
Ostpr. Südb.	0	70,60 bz
Saalbahn	0	
Stargrd-Posen	$4\frac{1}{2}$	101,25 bz
Weimar-Gera	—	10,60 G.
Werrabahn	0,66	49,00 bzG.
Albrechtsbahn	—	43,40 G.
Aussig-Teplitz	20	569,00 G.
Böhm. Nordb.	5	134,80 bz
do. Westb.	$7\frac{1}{2}$	
Brünn. Lokalb.	$5\frac{1}{2}$	
Buschtherader	$10\frac{1}{4}$	
Canada Pacifb.	5	72,90 bz
Dux-Bodenb.	5	
Galiz. Karl-L.	$4\frac{1}{2}$	101,90 bz
Graz-Köflach.	$6\frac{1}{2}$	117,25 G.
Kaschau-Od.	4	87,20 bzG.
Kronpr. Rud.	$4\frac{3}{4}$	
Lemberg-Cz.	$6\frac{1}{2}$	122,50 bzG.
Oester. Staatsb	—	
do. Lokalb.	$4\frac{3}{4}$	94,00 bzG.
do. Nordw.	5	
do. Lit. B. Elb.	$5\frac{1}{2}$	112,60 bz
Raab-Oedenb.	$\frac{1}{2}$	24,00 bzG.
Reichenb.-P.	—	92,00 G.
Südöstr. (Lb.)	$\frac{2}{5}$	41,10 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	95,25 bz
Balt. Eisenb	3	59,10 G.
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	12,66	
Mosco-Brest	—	
Russ. Staatsb.	6,56	127,50 bzB.
do. Südwest.	5.45	72,50 bz

Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	$11\frac{1}{4}$	213,90 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$1\frac{1}{2}$	
Gotthardbahn	$6\frac{1}{2}$	
Ital. Mittelm.	5	85,60 bz
Ital. Merid.-Bah	$7\frac{1}{5}$	107,10 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	24,40 bz
Lux. Pr. Henri	2,7	57,80 bz
Schweiz. Centr	4	
do. Nordost	5	
do. Unionb.	$2\frac{2}{5}$	74,50 bz
do. Westb.		
Westsicilian.	$3\frac{3}{5}$	49.00 G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	$4\frac{1}{2}$	111,10 G.
Bresl-Warsch.	$\frac{13}{20}$	46,57 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	103,90 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	$5\frac{1}{2}$	111,25 bz
Prignitz	$4\frac{1}{2}$	105,75 bz
Szatmar-Nag.	6	83,75 G.
Dortm.-Gron.	$4\frac{1}{2}$	113,75 G.
Marienb Mlawk	5	107,40 bz
Meckl. Südb.	—	47,50 B.
Ostpr. Südb.	2	103,50 bz
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	91,50 B.
Weimar-Gera	$3\frac{3}{4}$	82,90 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Breslau-Warschauer Bahn	5	
Gr. Berl. Pferde Eisenbahn	4	101,25 B.
Oberschl.	$3\frac{1}{2}$	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	$4\frac{1}{2}$	103,25 G.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	
Werrab. 1890	4	100,50 G.
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	$4\frac{1}{2}$	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	4	
do. 1891	4	99,10 G.
Franz.-Josefb.	4	91,60 G.
GalKLudwgbg	$4\frac{1}{2}$	
do. do. 1890	4	90,75 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	96,60 G.
KronpRudolfb.	4	
do. Salzkamm.	4	100,30 bzG.
LmbCzern. stfr	4	89,80 bzG.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	83,50 G.
do. Staats-I. II.	5	107,20 G.
do. Gold-Prio.	4	100,30 bzG.
do. Lokalbahn	$4\frac{1}{2}$	94,10 G.
do. Nordwestb.	5	102,00 G.
do. NdwB. G-Pr	5	106,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	100,75 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr	3	68,00 B.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Raab Gold-Prior.	3	
Südöst- B. (Lb.)	3	59,80 bzG.
do. Obligation.	5	102,70 bzG.
do. Gold-Prior.	4	95,60 bz

Baltische gar.	5	
Brest-Grajewoar	5	99,60 G.
Gr. Russ. Eis. g	3	79,00 G.
Ivang.-Dombr. g.	$4\frac{1}{2}$	101,10 G.
Kozlow-Wor. g.	4	91,90 bz
do. 1889	4	93,75 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,00 bz
do. (Oblig.) 1889	4	94,90 bz
Kursk-Kiew conv	4	93,30 G.
Losowo-Sebast.	5	
Mosco-Jaroslaw	5	64,50 G.
do. Kursk gar.	4	87,50 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,50 bzG.
do. Smolensk g.	5	101,70 bz
Orel-Griasy conv	4	92,00 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,80 B.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,50 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,50 G.
Schuja-Ivan. gar.		
Südwestb. gar.	4	95,00 G.
Transkaukas. g.	3	
Warsch.-Ter. g.	5	102,80 bz
Warsch.-Wien n.	4	99,50 bz
Wladikawk. O. g.	4	94,75 G.
Zarskoe-Selo	5	
Anatol. Gold-Obl	5	86,25 bz
Gotthardbahnov.	4	102,50 bzG.
Sicilian. Gld.-P. (steuerfrei)	4	
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	50,00 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	52,30 G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	73,50 bzG.
do. Lit. B.	5	72,00 bz
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	$4\frac{1}{2}$	97,00 G.
Northern Pacific	6	105,25 G.
San Louis-Franc.	6	95,75 bzG.
Southern Pacific	6	104,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	$3\frac{1}{2}$	110,90 bz
do. do. II.	$3\frac{1}{2}$	105,30 G.
do. do. III. abg.	$3\frac{1}{2}$	99,00 bzG.
do. do. IV. abg.	$3\frac{1}{2}$	99,00 bzG.
do. do. V. abg.	$3\frac{1}{2}$	95,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,00 G.
do. do.	4	102,00 bzG.
do. do.	$3\frac{1}{2}$	94,80 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,70 bz
do. do. (unkündbar bis 1./1.1900)	4	102,50 bzB.
do. do. (rz 100)	$3\frac{1}{2}$	93,50 bz
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100,80 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,25 G.
Pomm. Hypoth.-Akt. B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,00 G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,80 G.
do. do. (rz. 115)	$4\frac{1}{2}$	115,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	$4\frac{1}{2}$	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,30 bz
Pr. Cent.-Pf. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	$3\frac{1}{2}$	94,80 bzG.
do. do. kündb. 1900	4	102,75 bzG.
Pr. Centr.-Pf. Com-O	$3\frac{1}{2}$	94,75 bzG.

Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	$4\frac{1}{2}$	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,10 bzG.
do. do. (rz. 100)	$3\frac{1}{2}$	96,30 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	$4\frac{1}{2}$	100,00 G.
do. do. do.	4	102,10 bzG.
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	96,20 B.
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	101,00 bz
do. do. (rz. 100)	$3\frac{1}{2}$	94,00 bz
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	$4\frac{1}{2}$	105,25 G.
do. do. (rz. 110)	4	102,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3	65,10 G.
Berl. Cassenver.	$4\frac{1}{2}$	130,60 G.
do. Handelsges.	6	128,00 bz
do. Maklerver.	4	120,25 G.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	$6\frac{1}{2}$	130,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	98,50 bz
do. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	95,80 G.
Danz. Privatbank	$7\frac{1}{2}$	
Darmstädter Bk.	$5\frac{1}{2}$	
do. do. Zettel	3,40	
Deutsche Bank	8	148,25 bz
do. Genossensch	$4\frac{5}{6}$	114,00 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	118,50 bzB.
Disc.-Command	6	168,50 bz
Dresdener Bank	7	130,50 bz
Gothaer Grundcreditbank	$3\frac{1}{2}$	85,00 G.
Internat. Bank	—	
Königsb. Ver.-Bk	5	97,60 G.
Leipziger Gredit	$8\frac{1}{2}$	170,00 G.
Magdb. Priv.-Bk	5	
Maklerbank	5	108,60 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	135,40 G.
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	108,90 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	$4\frac{1}{2}$	94,50 bz
Nationalbk. f. D.	5	103,90 bz
Nordd. Grd.-Cr.	1	88,50 G.
Oester. Credit-A	$9\frac{1}{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	6	
do. Intern. Bk.	10	
Pomm. Verz.-Akt	6	112,75 G.
Posen. Prov.-Bk.	$4\frac{1}{2}$	102,30 G.
Pr. Bodenor.-Bk.	7	124,50 bzG.
do. Cnt-Bd 60 pCt	$9\frac{1}{2}$	158,00 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	$6\frac{1}{2}$	125,30 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	103,50 G.
do. Immob-Bank 80 pCt.	18	226,00 G.
do. Leihhaus	6	92,75 G.
Reichsbank	6,38	151,25 bzG.
Russische Bank	5	
Schles. Bankver.	6	114,60 G.
Warsch. Comerz	9	
do. Disconto	$7\frac{1}{2}$	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	133,75 bzG.
Angle Ct. Guano	$11\frac{1}{2}$	145,00 bzG.
Baugesellschaft: Berl.-Charl.	$7\frac{4}{5}$	975,00 bzG.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3	76,00 G.
Hann. St.-P.	$3\frac{1}{2}$	65.40 bz
Bauges. Humb.	$5\frac{1}{2}$	126,10 G.
Moabit	8	137,25 G.
Passage	$3\frac{1}{2}$	64,25 G.
U. d. Linden	0	
Berl. Elekt.-W.	—	147,50 bzG.
Berl. Lagerhof	—	78,00 G.
do. do. St.-Pr	9	118,40 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	46,50 bz
Berl. Bock-Br.	0	54,50 G.
Schultheiss-Br.	16	229,50 bzG.
Bresl. Oelw.	$4\frac{1}{6}$	88,00 B.
do. Sprit-A.-G.	7	103,50 B.
Deutsche Asph.	5	76,75 G.
Dynamit Trust.	10	125,50 bzG.
Erdmannsd. Sp.	$5\frac{1}{2}$	94,50 B.
Fraust. Zucker	0	113,50 bzG.
Glauz. Zucker	12	110,40 bzG.
Gummi HarWien	24	277,10 G.
do. Schwanitz	$12\frac{1}{2}$	178,30 bz
do. Voigt Winde	8	128,00 G.
do. Volpi. Schldt.	4	90,25 G.
Hemmoor Cem.	6	101,25 G.
Köhlm. Strk.	12	
Körbisdf. Zucker	$2\frac{1}{2}$	103,50 G.
Löwe & Co.	18	254,00 bz
Bresl. Linke	10	146,25 G.
do. Hofm.	10	133,00 B.
Germ. Vrz.-Akt.	$6\frac{1}{2}$	70,00 bzB.
Görlitz ev.	7	114,00 bzG.
Görl. Lüdr.	9	133,80 bzG.
Grusonwerk	10	
H. Pauksch	2	
Schwarzkopff	—	219,50 G.
Stettin-Vulk.-B.	9	106,60 G.
Sudenburg	14	178,75 G.
O.-Schl. Cham.	—	53,75 G.
do. Port.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	82,60 G.
Oppeln. Cem.-F.	4	98,50 G.
do. (Giesel).	2	86,00 G.
Gr. Berl. Pferdb.	$12\frac{1}{2}$	229,75 bz
Hamb. Pferdeb.	0	96,00 G.
Potsd. ev. Pfrdb.	5	
Posen. Sprit-F.	4	93,80 G.
Rositzer Zucker	3	68,25 G.
Schles. Cem.	$7\frac{1}{2}$	133,00 G.
Stett. Bred. Cem.	2	80,00 bz
do. Chamott.	15	197,50 bzG.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	7	114,25 G.
Berzelius	10	121,25 B.
Bismarckhütte	—	142,00 bz
Boch. Gusst.-F.	—	114,10 bz
Donnersmarck	—	85,50 G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	53,50 bz
Gelsenkirchen	9	138,60 bz
Hibernia	$5\frac{1}{4}$	111,90 bzB.
Hörd. St.-Pr.-A.	0	23,00 bzG.
Inowracl. Salz	1	36,00 bzG.
König u. Laura	3	101,90 bz
Lauchham. ev.	$4\frac{1}{2}$	89,50 G.
Louis. Tief. St.-Pr	—	88,00 B.
Oberschl. Bd.	$\frac{1}{2}$	45,80 B.
do. Eisen-Ind.	$4\frac{1}{2}$	96,40 bzG.
Redenh. St.-Pr.	—	8,00 B.
Riebeck. Mont.	11	153,25 G.
Schles. Kohlw.	0	21,75 B.
do. Zinkhütte	15	179,80 G.
do. do. St.-Pr.	15	179,80 B.
Stolb. Zink-H.	1	32,00 G.
do. St.-Pr.	6	101,60 B.
Tarnowitz ev.	6	46,00 bz
do. do. St.-Pr.	0	11,90 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.